

Joeggu Hossmann in der Galerie Grandel

Absurdität des Alltags

Mannheim. (RNZ) „influence yourself“ ist der Titel einer Ausstellung mit Arbeiten von Joeggu Hossmann, die noch bis 28. August in der Galerie Grandel gezeigt wird. Der Schweizer Künstler beschäftigt sich in seinen Werken mit der Schnelligkeit und dem Überfluss an Sinnesreizen und Informationen, die uns durch die digitalen Medien tagtäglich entgegen strömen. Radikal zeitgenössisch wählt er seine Motive, die die Absurditäten des Alltags und unseres sozialen Zusammenlebens beleuchten und kritisieren.

Gekonnt übersetzt er dabei die Ästhetik der virtuellen Bilderflut in seine Malerei. Mit der Thematisierung gesellschaftsrelevanter Themen erschafft der Künstler nicht zuletzt

Arbeiten, die als Momentaufnahmen die Situationen unserer Zivilisation dokumentieren. In seinen Ölbildern greift der Maler einzelne Themen heraus, analysiert und kommentiert sie künstlerisch oder hält sie dem Betrachter zur eigenen Reflexion vor Augen.

Durch surreal anmutende Motivkombinationen und den Einsatz motivischer Kontraste wird die Bildaussage gesteigert. Gleichsam der täglichen Überflutung durch mediale Bilder und Nachrichten, verschwimmen die einzelnen Elemente des farbig-flächigen Farbauftrages in seinen Werken zu einem großen Ganzen.

Joeggu Hossmann wurde 1978 in Thun geboren, wo er heute lebt und



„Natural Trail“ von Joeggu Hossmann, Öl auf Leinwand. Foto: Hossmann

arbeitet. Seine Werke waren in zahlreichen Ausstellungen und auf Messen in Europa und den USA zu sehen. Der Künstler ist Mitglied von Viarte Schweiz.

Info

Galerie Grandel, S4,23, Mannheim; bis 28. August; geöffnet nach Vereinbarung, <http://www.galeriemandel.de/>.

ALLE AUSSTELLUNGEN AUF EINEN BLICK

HEIDELBERG

Völkermuseum, Hauptstraße 235, Dresscode – Kleidung – Stil – Identität, Sonderausstellung (bis 21. November), geöffnet: Mi-Sa 14-18 Uhr, So/Feiertag 11-18 Uhr.

Bahnstadt, experimentelle Soundinstallationen der Aktion „Pssst ... Die Kunst hat was zu sagen“ von Gabi Kaiser. Die Audiobeiträge können jeweils mit einem Button an der Installation gestartet werden. Die aktuellen Standorte sind auf <https://www.theaterheidelberg.de/pssst-die-kunst-hat-was-zu-sagen/> verzeichnet.

Halle 02, Zollhofgarten 2, „The Mystery of Banksy - A Genius Mind“, Street-Art-Superstar (bis 12. September), geöffnet: Di/Mi/So 10-18 Uhr, Do-Sa 10-20 Uhr.

Verpackungsmuseum, Hauptstraße 22, „Bauhaus-Ausstellung“ (bis 31. Dezember), geöffnet: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr.

GEDOK-Galerie, Römerstr. 22, „Latin Summer Letters“, Gruppenausstellung von Liliana Geiss, Ruth Groß, Petra Lindenmeyer, Monika Maier-Speicher, Agnes Pschorn und Sabine Schreier (bis 28. August), geöffnet: Mi/Fr 16-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

Textilmuseum Max Berk, Brahmstr. 8, Exotik zieht an – Batikmode aus den 70er Jahren, designed by Monika und Schmuckunikate von Sibylle Umlauf (bis 29. August), Di-So 10-18 Uhr.

MAINS (Mathematik-Informatik-Station), Kurfürstenanlage 52; „Kein Ende in Sicht - Unendlichkeit zum Anfassen“ & „Mathe macht lustig“ (bis 19. Dezember), geöffnet Do & Fr 15-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 13-18 Uhr.

Heiliggeistkirche, Marktplatz, Foto-Ausstellung „Aufgeblüht“ (verlängert bis 29. Juli), geöffnet: Mo-Sa 11-17 Uhr, So 12-17 Uhr.

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, „Wildwuchs · Unkraut · Widerstand“, Bilder von Bernd Gehrig (bis 30. Oktober), geöffnet: Mo-Fr 11-17 Uhr, Sa 12-17 Uhr.

Kunstverein, Hauptstr. 97, Vivian Greven: „Nabel“ (bis 22. August), geöffnet: Di/Mi/Fr-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr.

MANNHEIM

Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, Anselm Kiefer (bis 22. August); James Ensor: „Auf einen Blick“, Sonderausstellung (bis 3. Oktober), „Erinnern. Aus der Geschichte einer Institution“ (bis 10. Oktober); geöffnet: Di-So 10-18 Uhr.

Technoseum, Museumsstraße 1, „Kopfsalat. Optische Phänomene“, Spiegelkabinett über 3D-Bilder bis hin zum Kaleidoskop (bis 1. August), täglich geöffnet 9-17 Uhr. Aktuelle Infos zum Museumsbesuch unter www.technoseum.de.

Galerie Grandel, S4,23, „Influence yourself“ Malerei von Joeggu Hossmann (bis 28. August), geöffnet nach Vereinbarung Telefon 01 60/82 49 82 4.

Döbele Kunst, Leibnizstraße 26, „Der barocke Hassebrauk“ (bis 7. August) und „Kopfüber“, Malerei von Doris Ziegler (bis 7. August), geöffnet: Do/Fr 14-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr.

Reiss-Engelhorn-Museen, C5, „Eiszeit-Safari“ (bis 13. Februar 2022) im Museum Weltkulturen, geöffnet: Di-So 11-18 Uhr. Führungen jeden Sonntag um 15 Uhr.

Port25 - Raum für Gegenwartskunst, Hafensstraße 25, „Harte Zeiten“ von Cieskie Czasy (bis 12. September), Eröffnung 30. Juli um 19 Uhr, geöffnet: Mi-So 11-18 Uhr und mit Livestream über Zoom & Facebook.

BAD WIMPFEN

Städtische Galerie im Alten Spital, Haupt-

straße 45, „Primavera“ Ausstellung von Peter Lahr (bis 5. September), geöffnet: täglich 10-12 Uhr und 14-17 Uhr.

BUCHEN

Kulturforum Vis-à-Vis, Kellereistraße 23, „Reproduktion und Wirklichkeit“, Mitgliederausstellung des Kunstvereins Neckar-Odenwald (bis 29. August), geöffnet: Di-Fr/So 14-17 Uhr.

HEILBRONN

Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, „Die Modernen kommen. Degas, Monet und Freunde“ - Die Sammlung der Johannesburg Art Gallery (verlängert bis 1. August), geöffnet: Sa/ So/Feiertag 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr, Di-Fr 11-17 Uhr.

Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, „Ganz schön vermessen! Heilbronn wiegt und misst“ (bis 19. September), geöffnet: Mi-So 10-17 Uhr, Di 10-19 Uhr.

Kunstverein, Allee 28, Fotoausstellung von Sharon Ya'ari (bis 24. Oktober), geöffnet: Di-So 11-17 Uhr.

LUDWIGSHAFEN

Rudolf-Scharpf-Galerie, Hemshofstraße 54, „Schwindelerregende Höhen“ von Katja Aufleger (bis 22. August), virtueller 360-Grad-Rundgang durch die Ausstellung. Zugang unter www.wilhelmhack-museum oder die Facebookseite <https://www.facebook.com/ScharpfGalerie>.

Galerie Lauth, Mundenheimer Straße 252, aktuelle Arbeiten von Patrizia Casagrande (bis 31. Juli), Termin nach Absprache unter Telefon 06 21/56 38 40 oder per Mail unter mail@galerie-lauth.de und virtuell unter <https://galerie-lauth.de>.

MOSBACH

Altes Schlachthaus, Unterm Haubenstein, „Vom Stürzen und Fliegen“ von Thomas Hildenbrand (bis 5. September), täglich geöffnet 14-18 Uhr.

SCHÖNAU

Hühnerfautei, Klostersgasse 4, „Kloster- und stadtgeschichtliche Ausstellung sowie die Tuchmacherausstellung“ Dauer-ausstellung, geöffnet: So 14.30-17 Uhr.

SINSHEIM

Technik Museum, Museumsplatz, „Red Bull World of Racing“, Sonderausstellung (bis 10. Januar), geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So 9-19 Uhr.

Friedrich der Große-Museum im Museumshof Lerchennest, Lerchenneststraße 18, geöffnet an So/Feiertagen 14-16.30 Uhr.

Stadtmuseum, Hauptstraße 92, „Grüße aus Sinsheim - Zeitreisen im Postkartenformat“ (bis 30. Dezember), geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr, So 11-17 Uhr.

SPEYER

Technik Museum, Am Technik Museum 1, geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So 9-19 Uhr.

Galerie im Kulturhof, Flachsgasse 3, „InnenReisen - Fred Feuerstein unterwegs - Retrospektive“ (bis 5. September), geöffnet: Do-So 11-18 Uhr.

WALLDÜRN

Galerie Fürwahr, Hauptstr. 26, „Kunstreich“ zeigt Arbeiten von Waltraud Kunz, Kurt Grimm und Laurette Succar (bis 31. Dezember), geöffnet: So 14-17 Uhr.